

VEREINSCHRONIK FÜR DAS JAHR 2013

Die Jahreshauptversammlung fand am 11. Januar in der Trattoria Camillo in Ottenhofen statt. Anwesend waren 30 Mitglieder. Nach der Begrüßung durch den 1. Schützenmeister folgten die Jahresberichte mit anschließenden Neuwahlen. Die Vorstandschaft wurde entlastet und wiedergewählt. Michael Vollmer hat die Rolle des Getränkewartes für das Schützenheim abgegeben. Dieses Amt wird nun von Jutta Lang ausgeführt.

Als erstes im neuen Jahr nahmen wir im Januar am Sektionsschießen teil, das dieses Mal in Wörth stattfand.

Danach ging das mit Terminen vollbeladene Jubiläumsjahr los und der zu diesem Zweck im Jahr 2012 gegründete Festausschuss hatte mit der Organisation alle Hände voll zu tun, denn der Verein feierte sein 125-jähriges Gründungsfest. Die Programmabläufe mussten geplant werden, Werbung in Form von Flyern sowie eine Festschrift gestaltet und erstellt werden und jede Menge Genehmigungen eingeholt werden. Aber auf unsere Mitglieder war Verlass, unter dem Motte „Freunde treffen“ gingen wir die große Herausforderung zuversichtlich an.

Zunächst wurde der diesjährige Maibaum ausgesucht.

Am 19. Januar wurde er umgelegt. Das Fällen des Baumes übernahm Michael Weber, der uns den Baum wie auch schon beim letzten Mal gespendet hat. Hierfür möchten wir uns bei Michael recht herzlich bedanken. Gut, dass ein langer Baum ausgesucht wurde, denn beim umlegen sind ca. 8 Meter von der Spitze abgebrochen, aber gottseidank blieben noch über 31 Meter übrig. Normalerweise wird der Baum nach dem Umlegen sofort geschepst, damit er ausreichend Zeit hat auszutrocknen. An diesem Tage war es aber zu kalt, es herrschte Frost und so wurde der Baum erst am 9. März geschepst und alle hofften, dass die Zeit zum Trocknen noch ausreichen wird.

Am 01. Februar waren wir zur Hochzeit unseres Kassiers Kurt Gaiser mit seiner Frau Daniela eingeladen. Leider musste unsere kleine Abordnung ohne Fahne erscheinen, da diese zu der Zeit für unser Jubiläumsfest restauriert wurde. Wir hatten trotzdem viel Spaß und bedanken uns bei dem Brautpaar für die unterhaltsame Feier und der guten Bewirtung. Wir wünschen den beiden viel Glück für Ihre gemeinsame Zukunft.

Anlässlich Ihres 50-jährigen Geburtstages, stifteten Andrea Rappold, Michael Weidel und Werner Rappold eine 3 x 50 gleich 150-Jahr-Scheibe die im Rahmen unseres Faschingsschießens am 08. Februar ausgeschossen wurde. Dafür bedanken wir uns bei den drei Geburtstagskindern. Gewonnen hat die Scheibe Dagmar Vollmer, hierzu unseren herzlichen Glückwunsch.

Das Faschingsschießen wurde von Reni und Marion Weidel sehr gut vorbereitet. Ein großes Lob an Reni für die Dekoration und an Marion für das gelungene Programm mit Unterhaltungsspielen wie zum Beispiel Teebeutelzielwerfen. Der Abend war sehr lustig und kurzweilig. Alle hatten sich kostümiert, die Musik war passend und Michael erzählte in einer Büttenrede über seine Erlebnisse beim Tapezieren. Beim Gaudischießen zu dritt, Alt und Jung gemischt, bewies Kurt Gaiser sen., dass er beim Schießen noch lange nicht zum alten Eisen gehört. Solch ein gelungenes Faschingsschießen wünschen wir uns auch für das nächste Jahr.

Als am 22. Februar die Wanderpokale ausgeschossen wurden, fand am gleichen Tage eine Gauversammlung mit Neuwahlen statt. Alle stimmberechtigten Schützen waren auf dieser Versammlung und konnten daher nicht mitschießen. Deswegen wurde beschlossen, dass die nicht anwesenden Schützen beim nächsten Mal nachschießen dürfen und die Pokale erst danach verteilt werden. Gewonnen wurde der Schützenpokal von Tino Piro. In der Jugendklasse gewann Thomas Renner und in der Schülerklasse errang zum dritten Mal in Folge Christian Hermann den Wanderpokal und darf ihn nun behalten. Allen Gewinnern gratulieren wir zu diesen Leistungen.

Die von Jutta Lang gestiftete Wanderscheibe der Damen wurde am 08. März ausgeschossen. Gewonnen hat sie dieses Mal Reni Weidel. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg.

Im Anschluss fand am 15. März unser Königsschießen statt. Nach dem öffentlichen und gut besuchten Ostereierschießen am 28. März, konnten wir beim Strohschießen am 05. April folgende Gewinner auszeichnen:

Jugendkönig: Quirin Hock
Jugend-Wurstkönig: Christian Hermann
Jugend-Brezenkönig: Peter Knauer

Schützenkönigin: Marion Weidel
Wurstkönig: Karl-Heinz Brunner
Brezenkönig: Michael Weidel

Allen Gewinnern gehört unser Respekt vor diesen Leistungen und wir gratulieren herzlich.

Normalerweise werden die Schützen nun in die Sommerpause entlassen, aber nicht so in diesem Jahr. Die Festivitäten zum Jubiläumsjahr gingen nun erst richtig los. Unter der Schirmherrschaft von unserem 1. Bürgermeister Ernst Egner hatte der Verein ein volles Programm vor sich.

Das Maibaumstüberl musste aufgebaut werden. Für das Jubiläumsjahr hat Schorsch das Stüberl erweitert, so dass wir nun ca. 3 Biergarnituren mehr hineinbekommen haben und somit Platz für ca. 70 Personen bieten konnten. Zwischen dem 04. und 06. April trafen sich die Helfer beim Feuerwehrhaus und errichteten unter Anleitung von Schorsch Lippacher das Stüberl. Beim Richtfest erwischte es diesmal Gottfried Kagerer. Eine volle Eimerladung Wasser traf ihn so heftig, dass wir nun doppelte Sorge hatten, ob Gottfried und der Baum rechtzeitig trocknen würden. Dazu hatten beide bis zum 11. April Zeit, denn da wurde der Baum eingeholt und der Stüberlbetrieb begann.

Während der Maibaum-Wachzeit war das Stüberl sehr gut besucht, fast jeden Abend voll und die Erweiterung des Platzangebotes hat sich gelohnt. Verschiedene Veranstaltungen wie z.B. Kesselfleischessen, Watt-Turnier, Stüberlsingen und Weißwurstfrühstück trugen zum guten Besuch und dem Erfolg bei. Besonders möchten wir uns bei unseren Rentnern im Verein bedanken, die den Maibaum wieder hauptverantwortlich gestrichen haben. Vorher haben die Kinder des Kindergartens den Baum mit weißer Farbe grundiert.

Dann kam die Bewährungsprobe das erste große Fest im Jahr. Unter der Leitung von Schorsch Lippacher wurde am 1. Mai der Maibaum aufgestellt. Das Wetter hatte es mit uns mal wieder gut gemeint. Wir konnten uns über eine große Menge Besucher freuen. Die Organisation lief reibungslos ab, so dass am Ende alle sehr zufrieden waren. Unsere Musikfreunde aus Waldkirchen umrahmten das Fest musikalisch und die Resonanz unsere Gäste machte uns Mut auf die noch folgenden Veranstaltungen.

Nachdem die erste große Hürde erfolgreich genommen war, fieberten nun alle dem Festwochenende zu. Im Voraus hatten wir unsere Fahne zu einem Restaurator gebracht, der sie wieder in einem vorzeigewürdigen Zustand versetzte. Viele männliche Mitglieder hatten sich mit neuen Schützengewändern eingekleidet. Wir waren also gerüstet.

Es begann am Freitag, den 14. Juni mit einem Film- und Dia Abend in der renovierten Josef-Vogl-Halle. Es wurden Bilder aus der Geschichte des Vereins gezeigt. Untermalt wurde der Abend mit Gesangseinlagen des Ottenhofener Chores „Ottissimo“. Gottfried und Werner unterhielten die Zuschauer mit gezielten, humorvollen Kommentaren zu den einzelnen Bildern.

Am nächsten Abend stand ein Solo-Kabarettabend von Werner Meier auf dem Programm. Als ortsansässiger hat Werner sein aktuelles Programm „apps geht imma“ sehr persönlich auf den Verein zugeschnitten. In den Pausen konnten es sich die Gäste in einem Zelt an einer Bar oder an Stehtischen im Freien bei einem Prosecco und 1a Canapees schmecken lassen. Das Wetter lud geradezu dazu ein und wir bedanken uns bei Familie Schmelmer für die Zubereitung der Canapees.

Im Anschluss an die Vorstellung musste noch in derselben Nacht die Bestuhlung und die Bühne für den Festsonntag umgebaut werden. Aber mit vereinten Kräften haben wir auch diese Aufgabe trotz vorgerückter Stunde geschafft.

Der Höhepunkt des Festwochenendes war dann am Sonntag, dem 16. Juni. Am Morgen empfingen wir die eingeladenen Vereine unter der Musikbegleitung unserer österreichischen Freunde, dem Musikverein Waldkirchen, der zu unserem Fest mit ca. 40 Musikern angereist war. Jeder Gastverein wurde mit Musikbegleitung in einem kleinen Zug vom Kindergarten zur Mehrzweckhalle eingespielt. Hier wurde pro Verein ein Gruppenfoto gemacht, das später eingerahmt als Erinnerungsgeschenk den jeweiligen Vereinen übergeben wurde.

Nach einem Weißwurstfrühstück ging es in einem Kirchengzug zum Schlossplatz wo unter freiem Himmel ein feierlicher Gottesdienst abgehalten wurde, ebenfalls umrahmt von der Musikkapelle Waldkirchen.

Im Anschluss übergab Marion Weidel mit einer Ansprache das vom Festausschuss gestiftete Fahnenband.

Nach dem Festzug zurück zur Josef-Vogl-Halle gab es ein Mittagessen für alle Teilnehmer. Die Musikkapelle Waldkirchen unterhielt die Gäste mit Ihren Musikeinlagen.

Es folgten Ansprachen, Ehrungen und die Übergabe der Erinnerungsgeschenke an die Vereine.

Herr Landrat Martin Bayerstorfer überreichte uns als Gastgeschenk eine Schützenscheibe. Diese haben wir Ende September ausgeschossen.

Eine besondere Auszeichnung hielten wir für unser Mitglied Andreas Lippacher sen. bereit. In Anerkennung und Dankbarkeit für seine jahrelangen Verdienste für den Verein ernannten wir ihn zum Ehrenmitglied, er zeigte sich sichtlich gerührt. Lieber Andreas diese Auszeichnung haben wir Dir gerne gegeben. Du hast in Deiner Zeit als Vorstand den Verein besonders geprägt und hast diese Auszeichnung verdient.

Parallel zu unserem Fest veranstalteten die Heimatforscher Ottenhofen eine Ausstellung im Schützenheim. Zu bestaunen waren Bilder, Urkunden und Utensilien aus unserer bewegten Vereinsgeschichte. Bereits am Samstag zum Bilderabend präsentierten die Heimatforscher uns als Überraschung des Abends eine Standarte, die Sie in Ihrer unaufhörlichen Suche nach geschichtlichen Exponaten entdeckt haben. Es handelt sich dabei um eine historische Standarte mit dem Wappen des Isen-Gaus.

Wir danken den Heimatforschern für diese kleine Sensation und dafür, dass sie unser Fest mit dieser äußerst interessanten Ausstellung bereichert zu haben.

Zum 14. Juli hatten wir ein Sommerbiathlon geplant. Er fand ebenfalls in und vor der Josef-Vogl-Halle statt. In einem Mix aus Schießen und Laufen konnten Jung und Alt Ihre Kondition und Geschicklichkeit beweisen, wobei es mehr auf den Spaß ankam und der Wettbewerb nicht allzu ernst genommen werden sollte. Wieder hatte wir mit dem Wetter Glück, es war ein warmer Tag. 20 Aktive nahmen an der Veranstaltung teil. Dank eines extra von Dieter Effkemann ausgetüftelten Auswertungsprogramms, konnten wir die Ergebnisse schnell auswerten und jedem Teilnehmer entsprechend seiner Platzierung mit Urkunden und Medaillen auszeichnen. Bei einer anschließenden Brotzeit ließen wir den Tag gemütlich ausklingen. Der Anklang von vielen Teilnehmern war so groß, dass wir im nächsten Jahr diese Veranstaltung wiederholen werden.

Unser Nachbarverein Hubertus Hörlkofen feierte ebenfalls im selben Jahr sein 125-jähriges Gründungsfest. Wir besuchten am 25. August die Festlichkeiten mit unserer Fahnenabordnung und einem Teil unserer Mitglieder.

Doch nicht nur der Schützenverein feierte ein Jubiläum, auch unser Theaterverein konnte auf stolze 25 Jahre zurückblicken. Zu diesem Jubiläum hatten sich die Theaterfreunde etwas ganz besonderes einfallen lassen. Erstmals wurde ein sogenanntes „Dinner Theater“ aufgeführt. Es handelte sich dabei um ein Kriminalstück unter Einbeziehung des Publikums. Gespielt wurde in der Trattoria Camillo. Ohne Bühne fand die Aufführung im Gastraum unter den Zuschauern statt, die sich in den Pausen mit einem 3-Gänge-Menü verwöhnen ließen. Alle Vorstellungen am 18. und 19. Oktober sowie am 25. und 26. Oktober waren schnell ausverkauft, so dass man eine Zusatzvorstellung einplante. Jedoch musste diese aufgrund einer Erkrankung unseres Darstellers Mike Weidel abgesagt werden. Lieber Mike, wir hoffen, dass Du nun wieder auf dem Weg zur Besserung bist und wünschen Dir baldige Genesung.

Am 29. November wurde die von Landrat Bayerstorfer gestiftete Schützenscheibe ausgeschossen. Der Herr Landrat gab uns die Ehre und besuchte uns an diesem Abend in unserem Schützenheim. Er gab sich sehr gesellig und unterhielt sich angeregt. Christian Hermann gewann die Scheibe bekam sie vom Landrat persönlich überreicht. Herzlichen Glückwunsch Christian.

Dann noch ein Blick in die Zukunft:

Am 05. Dezember trafen sich erste Interessenten zu einem von Dieter Effkemann und Georg Lippacher organisierten Infoabend im Schützenheim zur Gründung einer Bogensportabteilung. Neue Infos werden folgen um nach Möglichkeit im nächsten Jahr beginnen zu können.

Zum Ende des Jahres merkte man einigen die Belastungen des Jahres an und so waren wir froh, dass wir uns zum Jahresausklang zum obligatorischen Rehessen bei Camillo treffen konnten. Karl-Heinz Brunner hat das Reh wieder organisiert und wir bedanken uns dafür bei Ihm. Camillo und seine Mannschaft hat daraus ein hervorragendes Rehgulasch gezaubert, dafür ebenfalls herzlich Dank.

Die anschließende Versteigerung übernahm Werner Rappold, da unser „hauptberuflicher Auktionator“ Thomas Waldherr diese Aufgabe aus Krankheitsgründen nicht wahrnehmen konnte. Aber auch Werner hat die Versteigerung souverän und humorvoll gestaltet, so dass wir alle rundum zufrieden waren, Werner herzlichen Dank.

Doch leider haben wir auch einen Verlust zu beklagen. Unser Mitglied Ludwig Furtner ist Anfang April nach langer Krankheit verstorben. Lucki, wie er genannt wurde, hätte heuer seine 58-jährige Vereinszugehörigkeit feiern können. Er war Mitglied der Gründungsmannschaft, die Anfang 1956 den Verein neu aus der Taufe gehoben haben, dafür bedanken wir uns. Am 06. April gaben wir Ihm mit unserer Fahnenabordnung sein letztes Geleit und wünschen Ihm die ewige Ruhe und hoffen, dass er nicht vergessen wird.

Nach so einem bewegenden und ereignisreichen Jahr, an dem so viele zum Erfolg mitgeholfen haben, ist es schwer Namen zu nennen, denn diese Chronik würde nicht ausreichen, alle zu berücksichtigen, ohne jemanden zu vergessen.

Die Vorstandschaft und der Festausschuss, insgesamt 13 Mitglieder, haben unter der Leitung von Gottfried Kagerer und Reni Weidel in 22 Sitzungen die Planung der Aktivitäten durchgeführt. Dabei wurden einzelne Aufgabenbereiche gebildet, für die die jeweiligen Festausschussmitglieder zuständig waren. Doch ohne zusätzliche Hilfen können solche Feste eben nicht durchgeführt werden. Wir bedanken uns deswegen bei der Gemeinde, den Vereinen, unseren Mitgliedern und allen Mitbürgern, die uns in jeglicher Art und Weise unterstützt und geholfen haben und zum Gelingen der Feste beigetragen haben.

Zurzeit zählt der Verein 130 Mitglieder.

In etwa stagniert diese Mitgliederzahl seit einigen Jahren und nimmt im Gegensatz zu anderen Vereinen wenigstens nicht ab. Trotzdem wurden die Zeichen der Zeit erkannt und der Verein sieht in die Zukunft. Das erkennt man in neuen Ansätzen. Das erfolgreiche Sommerbiathlon ist als neuer Termin fest im Gemeindekalendar verankert. Unsere Internetseite wurde komplett überarbeitet und laufend werden aktuelle Nachrichten eingepflegt. Die neue Gestalt dieser Seite wird angenommen, das merkt man an den Mailzuschriften, die uns über diese Seite erreichen. Weiterhin steht der Umbau unseres Schützenheims an und nicht zuletzt sind Vorplanungen und Überlegungen unternommen worden um eine neue Sparte im Trendsport Bogenschießen zu gründen. Von all diesen Aktionen erhoffen wir uns Zuspruch von neuen und auch jüngeren Mitgliedern und damit frischen Kräften, die auch bereit sind Verantwortung und Ämter im Verein zu übernehmen um somit einen Übergang in die Zukunft zu gewährleisten.

Ich wünsche dem Verein für dieses Vorhaben viel Kraft und Erfolg, denn das nächste Maibaumfest kommt.

Ottenhofen, den 10.01.2014
Michael Vollmer